

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Andrea Wanka.....	5
Vorwort der Autorin	9
Einleitung.....	13
1. Der subjektive Lebensraum und seine Grenzen.....	17
2. Die Konstruktion des Lebensraums auf der Basis neurophysiologischer Vorgänge.....	21
3. Die mentale Repräsentation des Lebensraums bei Taubblindheit.....	27
4. Menschliche Grundbedürfnisse im Lebensraum	31
5. Drei übergeordnete psychische Grundbedürfnisse	39
5.1 Sicherheit und Kontrolle	40
5.2 Soziale Eingebundenheit und Bestätigung.....	46
5.3 Wirksamkeit und Kompetenz	51
5.4 Diskussion und Einordnung anderer Bedürfnisse	56
6. Bedürfnisstrukturierte Lebensräume bei Taubblindheit	57

7. Ergebnisse einer Interviewstudie zur spezifischen Situation von Kindern und Jugendlichen mit Taubblindheit und Hörsehbehinderung.....	59
7.1 Subjektive Lebensräume	60
7.2 Konsequenzen für eine subjektiv bedeutsame Förderung	64
7.3 Weitere Auswirkungen auf die pädagogische Praxis	66
7.4 Grundbedürfnis nach sozialer Eingebundenheit	68
7.5 Grundbedürfnis nach Wirksamkeit und Kompetenz	75
7.6 Grundbedürfnis nach Sicherheit und Kontrolle	78
7.7 Abschließende Bemerkungen.....	83
8. Zusammenfassung und Fazit	85
Anregungen für die Analyse pädagogischer Situationen.....	89
Anregungen für ein Verständnis von Taubblindheit.....	89
Anregungen zur Fallanalyse	92
Literatur	95